



Roaming-Gebühren: Jetzt wird der Nationalrat aktiv

ZÜRICH. Telefonieren im Ausland wird bei der Swisscom zwar billiger. Der Nationalrat fordert nun trotzdem verbindliche Höchsttarife.

Kritiker werden nicht müde, den Missstand zu bemängeln, trotzdem bewegt sich während Jahren kaum etwas. Vor vier Jahren senkte die Swisscom die Gebühren für die Nutzung ausländischer Mobilfunknetze (Roaming) von 1.50 Fr. auf 85 Rappen pro Minute. Gestern hat sich der blaue Riese dazu durchgerungen, die Kosten für Telefongespräche im Ausland ab Oktober nochmals um 5 Rappen pro

Minute zu senken. «Das ist ein Schritt in die richtige Richtung», sagt

Ralf Beyeler, Telekom-Experte beim Vergleichsdienst Comparis. Allerdings sei es ein zu kleiner Schritt. Tatsächlich gilt die Preissenkung vorerst bloss für Abonnenten. Zudem zahlen die Swisscom-Telefonierer auch weiterhin gut 60% mehr als Kunden von Telekom-Anbietern in der EU.

«Kommt noch hinzu, dass die Rechnung für die Schweizer zusätzlich 20 bis 25% teurer wird, weil die hiesigen Telefongesellschaften Aus-

landsgespräche im Minutentakt abrechnen, die EU-Anbieter dagegen im Sekundentakt», so Beyeler. Wer

nicht mit Swisscom telefoniert, zahlt noch mehr. Für Sunrise- und Orange-Abonnenten kosten Anrufe ohne Spezialoption nämlich noch immer mindestens 1.70 Franken pro Minute. Der Nationalrat will das so nicht mehr hinnehmen. Er nahm gestern als Erstrat eine Motion an, die ein Ende der überrissenen Handy-Gebühren im Ausland fordert. Der Bundesrat soll beauftragt wer-

den, für alle Telekom-Anbieter verbindliche Höchsttarife für ein- und abgehende Anrufe, SMS und Datentransfers mit dem Handy im Ausland festzulegen. ELISABETH RIZZI

Umfrage: Telefonieren Sie im Ausland mit dem Mobiltelefon? Abstimmen auf **20 MINUTEN ONLINE**

So viel kostet Telefonieren in Europa (Minutentarif)

EU-Anbieter	ca. 0.50 Fr.	
Swisscom	0.80 Fr.	+60%
Orange	ab 1.70 Fr.*	>240%
Sunrise	1.70 Fr.*	+240%

* Ohne Spezialoption



Telefonieren im Ausland kann zur Kostenfalle werden.